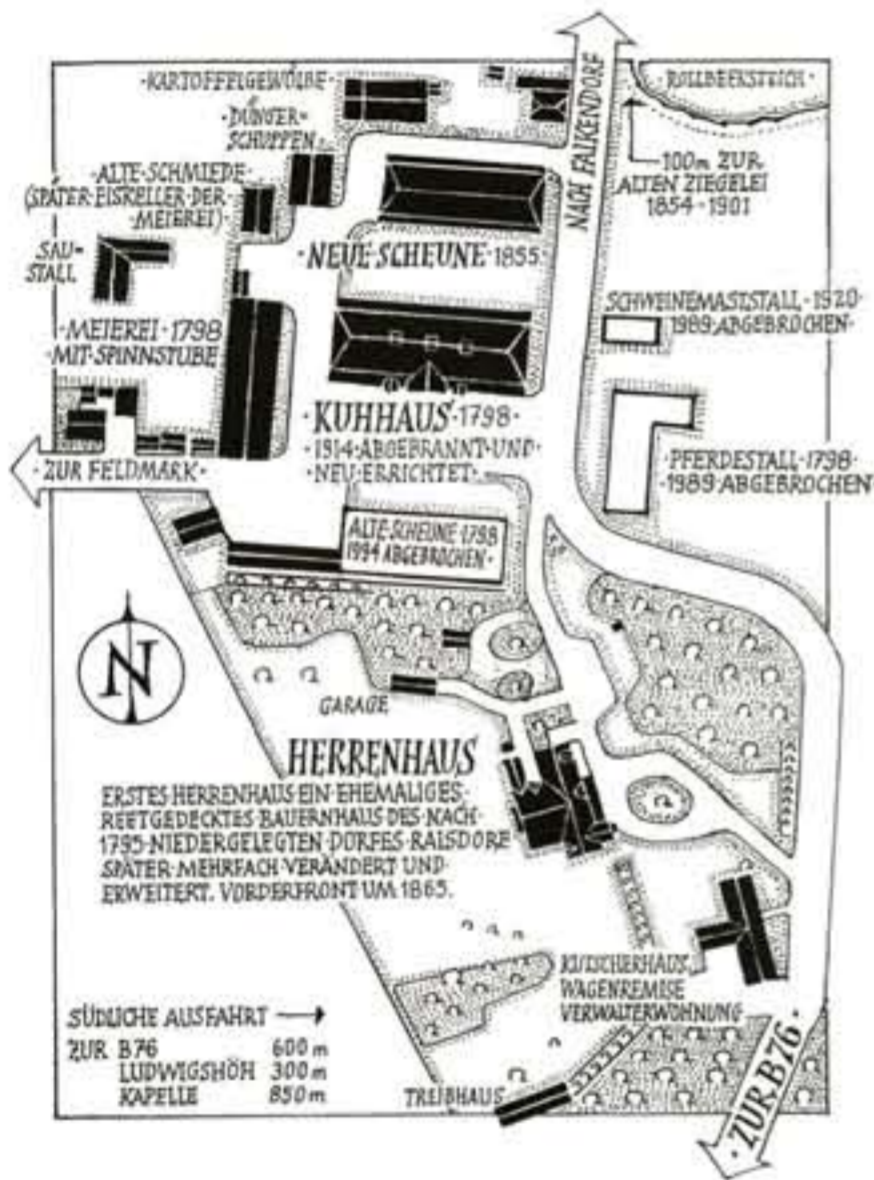


# Natur- und Kulturerlebnisraum „Schusteracht“ Gut und Kapelle Sophienhof

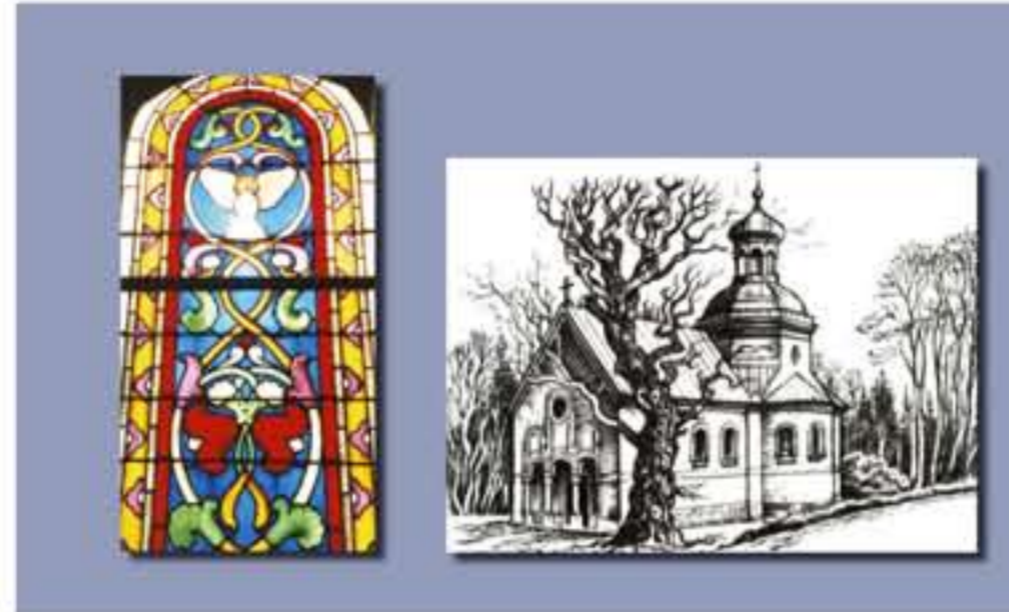


## Das Gut Sophienhof

Bis 1795 war das Gut Sophienhof ein Zeitpachtthof des Gutes Rethwisch: Es hieß Rethwischer- oder Dudeschen- (Deutsch-) Raystorff. 1795 erwarb der Königlich Dänische Wirkliche Justizrat Garlieb Amsinck aus Hamburg das Gut Rethwisch mit dem dazu gehörenden Dorf Rethwischer Raystorff. Er siedelte die Bauern um und erbaute an Stelle des Dorfes einen Meierhof, den er nach seiner Frau Sophie nun Sophienhof nannte.



Plan der Hofanlage Gut Sophienhof



Glasfenster in der Kapelle Sophienhof

Im Jahre 1806 wurde der Hof ein selbstständiges Adliges Gut. 1854 kaufte Ludwig Nikolaus Johanssen Sophienhof. Das Gut befindet sich bis heute im Besitz der Familie Johanssen.

## Die Kapelle Sophienhof

Nach Plänen des Architekten Scheele ließ Ludwig Nikolaus Johanssen 1873 die Kapelle „Dem Wanderer zur Einkehr“ errichten.

Die Lübecker Kaufmannsfamilie Johanssen unterhielt Handelsbeziehungen in die damals zu Russland gehörenden baltischen Länder. Da dem Gutsherrn die russisch-orthodoxen Kirchen im Baltikum so gut gefielen, wählte er für den Bau seiner Kapelle den byzantinischen Rundbogenstil.

Die Glasfenster im Innern stammen von dem Lübecker Künstler Carl Julius Milde, der auch die große Fensterrose für den Kölner Dom schuf. Das Glasfenster hinter dem Altar fertigte der Hamburger Maler Hanno Edelman im Jahre 1973 an.

In der Kapelle predigten in den ersten Jahrzehnten nach ihrem Bau Kieler Theologieprofessoren und ab und zu auch die kaiserlichen Hofprediger Frommel und Dryander aus Berlin, wenn diese mitsamt der Kaiserin die kaiserlichen Prinzen, die in Plön zur Schule gingen, besuchten. Das Mausoleum im Kapellentale ließ der Gutsherr als Erbbegräbnis für sich und seine Nachkommen erbauen. Seit 1962 gehört die Kapelle der Preetzer Kirchengemeinde.



Familienwappen und das Brautpaar Ludwig Nikolaus Johanssen und Frau Johanna, geb. Voget

Kapelle Sophienhof 1 km

Falkendorf 2 km



Sie sind hier



Die Schusteracht © ist ein Gemeinschaftsprojekt der Gemeinden Kühren, Lehmkuhlen, Pohnsdorf, Rastorf, Raisdorf, Schellhorn und Wahlstorf sowie der Stadt Preetz. Das Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Union und des Landes Schleswig-Holstein gefördert.

Kontaktaufnahme:  
Schusteracht e.V. - Geschäftsstelle -  
Landhaus Schellhorn  
Am Berg \* 24211 Schellhorn \* Tel. 04342-86001

Informationen:  
www.schusteracht.de \* E-Mail: info@schusteracht.de